

RegionsINFO

online lesen



Inhalt

- Workshop Abfalltrennung
- Batterien – richtig entsorgt
- Iverschwendnix – gekommen, um zu wachsen
- Grün feiern – mit Green Events
- Mülltrennung macht SINN
- Müllsammelaktionen
- Salzburg radelt
- Fast Fashion
- Neues aus der LEADER Region Flachgau-Nord



Workshop Abfalltrennung

Am 24.01.2025 hatten wir das Vergnügen, einen spannenden Workshop zur Abfalltrennung mit unseren kleinen Umweltschützern durchzuführen!

In der offenen MINT Werkstatt Bürmoos begrüßten wir interessierte Kinder, die wissen wollten, wie das mit der Abfalltrennung eigentlich genau funktioniert.

Die Kinder waren begeistert dabei, spielerisch zu lernen, wie wichtig es ist, Müll richtig zu trennen. Warum ist eine wiederverwendbare Trinkflasche besser als eine Einwegflasche? Und was mache ich damit, wenn ich sie nicht mehr gebrauchen kann?

Mit kreativen Spielen, interaktiven Übungen und viel Spaß haben wir

gemeinsam herausgefunden, wie wir unseren Planeten schützen können.

Die 5 Ziele der Abfallwirtschaft:

1. Vermeiden
2. Wiederverwenden
3. Recyceln
4. Anderweitig verwerten
5. Beseitigen

Diese Ziele durften die Kinder nach ihrer Bedeutung für die Abfallwirtschaft ordnen (siehe Bild oben).

Außerdem lernten Sie durch das interaktive Mülltrennspiel verschiedene „Abfälle“ richtig zu sortieren. Und auch, dass nicht alles direkt zu Hause entsorgt werden kann. Z.B. anhand von einer Lichterkette und Batterien

wurde auch die Bedeutung eines Altstoffsammelzentrums erörtert.

Detaillierteres Wissen über die richtige Altglastrennung konnte bei dem gemeinsamen Spiel des „Bobby Bottle Quiz“ erlangt werden. Schon gewusst, dass ein altes Trinkglas nicht in den Altglasbehälter gehört? Diese sind nämlich nur für Verpackungsglas.

Dieses, und viele andere Rätsel konnten wir gemeinsam lösen und somit einiges für den Alltag mitnehmen.

Ein großes Dankeschön an alle Kinder, die so eifrig mitgemacht haben! Ihr seid die Zukunft, und es war inspirierend zu sehen, wie viel Begeisterung und Engagement in jedem von euch steckt! Lasst uns weiterhin gemeinsam für eine saubere und nachhaltige Umwelt kämpfen

weitere Infos



Weitere Informationen zu den Themen Elektroaltgeräte und Altbatterien finden Sie hier:

www.eak-austria.at

Oder QR-Code scannen



In Kürze

- Batterien im Altstoffsammelzentrum oder in Sammelboxen entsorgen
- Keinesfalls in die Restmülltonne – Brandgefahr!
- Auf versteckte Batterien und Akkus achten (z.B. leuchtende Kinderschuhe, Bücher mit Soundeffekten etc.)
- Nur richtig entsorgte Batterien können recycelt werden

Batterien – richtig entsorgt

Batterien enthalten wertvolle Rohstoffe und gefährliche Stoffe, die bei unsachgemäßer Entsorgung in die Umwelt gelangen können. Daher ist es wichtig, Batterien sachgemäß zu entsorgen! Die Batterien können in den Altstoffsammelzentren der Gemeinden oder an speziellen Sammelstellen oder Rückgabestellen abgegeben werden. Viele Geschäfte und Supermärkte bieten dafür praktische Sammelboxen an.

Keinesfalls dürfen die Batterien in den Restmüll geworfen werden – denn wenn sie im Müllauto verpresst werden, können sie gefährliche Brände auslösen. Außerdem sollte auf „versteckte“ Batterien und Akkus geachtet werden – wie z.B. in Kinderschuhen mit leuchtenden Sohlen oder Büchern mit Soundeffekten. Auch diese gehören zur Sammelstelle der Gemeinde.



iverschwendnix

Interreg
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Iverschwendnix – gekommen, um zu wachsen

Die Online-Plattform Iverschwendnix bietet eine zentrale Anlaufstelle für alle, die nachhaltig leben möchten und NIX verschwenden wollen. Egal, ob es sich um defekte Haushaltsgeräte, abgenutzte Kleidung oder ungenutzte Gegenstände handelt – hier findet jeder die passenden regionalen Reparaturanbieter. „Ich will etwas reparieren – aber wo?“ Diese Frage beantwortet Iverschwendnix durch eine umfangreiche Liste an Reparaturdiensten.

Leihen statt Kaufen, verschenken oder etwas reparieren lassen: Vielfältige Angebote

Neben Reparaturen bietet die Plattform auch zahlreiche Verleihoptionen. Arbeitsgeräte, Werkzeuge,

Sportausrüstung und vieles mehr können hier bequem ausgeliehen werden. „Ich möchte mir etwas ausleihen!“ – Auch hierfür hält Iverschwendnix die passenden regionalen Angebote bereit.

In den letzten Monaten hat die Plattform einen bemerkenswerten Anstieg sowohl bei den Anbietern als auch bei den Zugriffen verzeichnet. Immer mehr Unternehmen und Einzelpersonen erkennen die Vorteile, die die Plattform bietet. Einerseits für Initiativen und Betriebe, die sich im Nachhaltigkeitsbereich engagieren, dies auch sichtbar nach außen zu kommunizieren. Andererseits für Nutzer, die so die Möglichkeit bekommen, Angebote in ihrer Nähe zu finden und diese auch anzunehmen.

Kontakt und weitere Informationen

Unsere Plattform lebt von einem vielfältigen Angebot. Demnach sind wir auch immer gespannt auf neue Initiativen oder Betriebe, die sich mit Ihrem Engagement auf Iverschwendnix zeigen möchten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich gerne bei uns.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website: www.iverschwendnix.eu oder kontaktieren Sie uns direkt unter info@iverschwendnix.eu.



Sie wollen ein green Event veranstalten und suchen Unterstützung?

QR Code scannen



In Kürze

- Für alle Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur, Sport, Dorf, Stadt und Vereine
- Einhaltung nachhaltiger Maßnahmen führt zu Imagegewinn der Veranstaltung
- Kostenfreie Unterstützung über die „Green Event“ Abteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung

Grün feiern – mit Green Events

Veranstaltungen, die auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit besonders Rücksicht nehmen, haben die Möglichkeit, ein „Green Event Salzburg“ zu werden. Das betrifft sämtliche Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Sport, Dorf, Stadt und Vereine. Die Teilnahme am Programm ist mit keinerlei Kosten verbunden.

Vorteile eines green events sind u.a.:

- Imagegewinn durch höhere Qualitätsstandards der Veranstaltung
- Vergünstigungen von Partnerbetrieben
- Kostenlose Beratung und Informationen, Hilfe und Unterstützung bei der Organisation
- Kostenlose Werbemittel



Mülltrennung macht SINN

Mülltrennung ist ein einfacher, aber äußerst effektiver Schritt, den jeder von uns unternehmen kann, um die Umwelt zu schützen und Ressourcen zu schonen. Durch die richtige Trennung von Abfällen tragen wir dazu bei, wertvolle Rohstoffe wiederzugewinnen und die Menge an Müll, die auf Depo-nien landet, zu reduzieren. Doch die Vorteile des Mülltrennens treffen auch uns persönlich.

Trennen schont Ressourcen

Am Anfang jedes Produktes steht der Rohstoff, also die Ressource. Oft sind das natürliche Rohstoffe wie z.B. Erze oder Erdöl, die begrenzt sind. Durch Recycling von Abfällen, können diese Rohstoffe gespart werden, indem das Material zur Herstellung neuer Produkte wiederverwendet wird. So wird vor allem unsere Umwelt geschont. Und unsere Umwelt ist schließlich der Ort, in dem wir alle leben.

Trennen ist gut fürs Klima

Durch das Recycling kann CO₂ intensiver Abbau natürlicher Rohstoffe und deren Transportwege verringert oder vermieden werden. Außerdem ist die Energiemenge, die für das Recycling benötigt wird, nur ein Bruchteil derer, die für die Gewinnung des Primärrohstoffes benötigt wird.

Trennen ist sozial

Die meisten Rohstoffe, die in Österreich verarbeitet werden, müssen aus dem Ausland importiert werden. Viele dieser Materialien werden in Ländern

abgebaut, die nicht die sozialen Standards haben, wie wir sie kennen. So sind die Mitarbeiter oft erheblichen Gefahren für Leben und Gesundheit ausgesetzt. Mit Mülltrennung beginnt der Recyclingprozess, der den Importbedarf solcher Ressourcen verringert. Gleichzeitig wächst dadurch die Recyclingbranche, wodurch wiederum Arbeitsplätze geschaffen werden.

Trennen spart Geld

Und zwar gleich doppelt: Einerseits bedeuten besser getrennte Abfälle eine höhere Verwertungsrate durch Recycling, was sich positiv auf den Marktwert eines Abfalls auswirkt. Dadurch kann sich die Abfallwirtschaftsgebühr verringern. Andererseits sind Produkte, die gänzlich oder teilweise aus Recyclingmaterial hergestellt werden, günstiger im Einkauf. Müsste eine Firma ständig ausschließlich den Primärrohstoff für die Herstellung von Produkten verwenden, würden diese schnell teurer werden.

Darüber hinaus hilft die Mülltrennung, schädliche Stoffe aus der Umwelt fernzuhalten. Viele Abfälle, wie Batterien oder Elektrogeräte, enthalten gefährliche Chemikalien, die bei unsachgemäßer Entsorgung in den Boden und ins Grundwasser gelangen können. Durch die richtige Trennung und Entsorgung dieser Materialien schützen wir unsere Natur und unsere Gesundheit.

Mülltrennen ist also nicht nur eine Pflicht, sondern auch eine Chance, aktiv zum Umweltschutz beizutragen. Jeder von uns kann einen Unterschied machen – und das beginnt bereits zu Hause. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und die Welt ein Stückchen besser machen!





Müllsammelaktionen

Der Frühling steht vor der Tür. Die ersten Blumen strecken ihre Blüten der Sonne entgegen – ein schöner Anblick, der nur durch den ringsum liegenden Müll gestört wird.

Müllsammelaktionen starten wieder

Wie jedes Jahr im Frühling, gibt es auch heuer wieder zahlreiche Müllsammelaktionen in vielen unserer Mitgliedsgemeinden. Ausgestattet mit Handschuhen und Säcken, die extra zu diesem Zweck von der Salzburger Abfallbeseitigung (SAB) kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Mitmachen leicht gemacht

Jede helfende Hand zählt. Und jede Bürgerin und jeder Bürger ist eingeladen, selbst mit anzupacken, um seinen Lieblingsplatz oder einfach seine Umgebung von Müll zu befreien.

Interesse geweckt?

Nähere Auskünfte zu geplanten Flurreinigungssaktionen sowie Terminen und Routen erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt.



Salzburg radelt

Salzburg radelt – Jede Radfahrt zählt!

Hast du Lust auf mehr Bewegung, willst du einen Überblick über deine geradelten Kilometer bekommen oder mit Freund:innen um die Wette radeln und ganz nebenbei auch noch das Klima schützen?

Bald geht es wieder los!

Am 20. März startet "Salzburg radelt" in die nächste Runde. Von 20. März bis 30. September 2025 sind die Salzburger Radlerinnen und Radler herzlich eingeladen mitzuradeln. Unter dem Motto „Jede Radfahrt zählt“

treten wir wieder gemeinsam in die Pedale. Ob zum Einkaufen, in die Arbeit oder zur Schule, sich aufs Rad zu schwingen bringt dich an die frische Luft, fördert die Gesundheit und schützt das Klima! Für zusätzliche Motivation warten hochwertige Preise auf dich! Sei dabei!

Registrieren und losradeln!

Lege dir in der Österreich radelt-App oder unter www.salzburg.radelt.at ein Profil an, trage deine Kilometer ein und gewinne hochwertiges Radzubehör und viele weitere tolle Preise – los geht's!

In Kürze

- Kaum eine Branche verschwendet Ressourcen so maßlos wie die Fast Fashion Industrie
- niedrige Qualität sorgt für kurze Nutzbarkeit
- Überproduktion führt dazu, dass viele Produkte neu im Müll landen
- Wegen der niedrigen Qualität und dem minderwertigen Material ist Fast Fashion fürs Recycling praktisch nutzlos
- GOOD NEWS: Wir bestimmen selber, ob wir uns dem Konsumwahn unterwerfen oder ob wir verantwortungsvoll einkaufen

Fast Fashion

Fast Fashion: schnelle Mode

Hauptsache schnell und billig – das ist ein Trend in der Modeindustrie. Viele Modeketten bringen so gleich mehrere Kollektionen pro Saison raus, die genauso schnell vergessen, wie sie gekommen sind. Das Problem: die niedrige Qualität sorgt dafür, dass aussortierte Kleidung kaum wiederverwendet, geschweige denn recycelt werden kann. Billige, kurze Fasern, meist aus Polyester sind für die Wiederverwertung kaum zu gebrauchen. Oft wird auch so viel produziert, dass vieles bereits ungebraucht im Müll landet – das ist Ressourcenverschwendung. Zudem findet die Produktion in Ländern statt, die laxe Umweltvorschriften haben.

Somit wird Fast Fashion zu einer enormen Umweltbelastung.

Das billige Überangebot, und das Gefühl des Konsumenten, ständig im Trend sein zu müssen, führen zu einem verschwenderischen Konsum und einer Wegwerfmentalität.

Wir haben es in der Hand!

Ein Umdenken in der Gesellschaft ist notwendig, um nachhaltigere Praktiken zu fördern und die Modeindustrie in eine positive Richtung zu lenken. Indem wir bewusster konsumieren und nachhaltige Alternativen unterstützen, können wir einen Beitrag zu einer besseren Zukunft leisten.



Berichte aus den laufenden Projekten

Projekt „Regionales Empowerment Flachgau-Nord“

Ziel dieses Projekts ist es, neu Zugezogene besser in den Alltag zu integrieren und dazu Workshops, um Sprache und Kultur kennen zu lernen, anzubieten.

Diese starteten im November 2024. Pro sogenanntem „Sprachcafé“ gab es etwa 5-6 TeilnehmerInnen. Trainerin und TeilnehmerInnen empfinden das Format als sehr produktiv und genießen das Kleingruppenformat. Die Gruppe hat sich folgenden Themen angenommen: Arztbesuche, Arbeitssuche, Ausbildung, Bewerbung, Das Wetter (Small-Talk).

Im Dezember wurde eine Exkursion zur Stille-Nacht-Kapelle und dem Weihnachtsmarkt organisiert. Ab Mai werden beispielsweise die Konversationscafés auch in Bürmoos stattfinden.

Projekt „Mehr Biodiversität für die obere Moosach“

Bei diesem Projekt soll ein natürlicher, heimischer und nachhaltiger Fischbestand geschaffen werden. Ziel ist die Wiederansiedelung von salzachtmigen Bachforellen, Äschen und Aalruten. Zur Erreichung der Wiederansiedelung in der Moosach sind spezielle Brutboxen erforderlich, diese wurden bereits gekauft und können nun eingesetzt werden.

Die nächsten Schritte beim Projekt „Biodiversität in der oberen Moosach“ werden sein: Öffentliche Beschreibung des Projekts in den Zeitschriften des Salzburger und des Oberösterreichischen Fischereiverbandes. Angebot an alle Fischervereine, vom Know-How und auch der Hardware des Vereines zur ökologisch orientierten Bewirtschaftung zu profitieren. Das

Pilotprojekt soll auf andere Gewässer, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Leader-Regionen, multipliziert werden.

Durch das **Projekt „Sozialmarkt Flachgau-Nord“ (kurz: SFN)** wurde die Lebensmittelausgabe professionalisiert: Durch den „Sozialmarkt Flachgau-Nord“ in der Brückenstraße 13 in Oberndorf wurde ein kontinuierliches Angebot an Lebensmitteln geschaffen. Gesellschaftlich trägt der „Sozialmarkt Flachgau Nord“ weiterhin bzw. mehr als bisher zur Armutsminderung in der Region bei, indem er gesellschaftlichen Randgruppen Entlastung ihres knappen Haushaltbudgets ermöglicht. Ferner trägt der Markt zur Minderung von Abfall bei. Markttag ist immer am Dienstag von 16:30 bis 18:30 Uhr. Mehr über den Sozialmarkt Flachgau-Nord findet sich auf: <https://www.sno.or.at/sozialmarkt/>



Anmeldung ab 01.03.2025 unter:

https://leader.flachgau-nord.at/Anmeldung_Ferienprogramm_K_E_Heroes

oder QR Code scannen



In Kürze

- Beliebte Ferienwochen „Klima- und Energieheroes“ finden wieder statt
- In der KW 29 und KW 30
- Beteiligte Firmen sind SonnenMoor in Anthering und W&H Dentalwerk GmbH
- 48 Plätze stehen zur Verfügung
- Nur nach Voranmeldung

Klima- und Energieheroes 2025

Auch heuer bieten wir im Sommer wieder die beliebten Ferienwochen „Klima- und Energieheroes“, in Zusammenarbeit mit dem Forum Familie Flachgau und akzente Salzburg, an.

Die Ferienwochen finden in der KW 29 bei der Fa. SonnenMoor in Anthering und in der KW 30 bei der W&H Dentalwerk GmbH statt. Es stehen 48 Plätze

für Kinder und Jugendliche aus den neun Mitgliedsgemeinden der LEADER Region Flachgau-Nord zur Verfügung. Die Kinder und Jugendlichen dürfen Experimentieren, Forschen und Spielen. Spannende Ferienwochen sind garantiert!

Neuigkeiten aus der MINT-Region



Im Februar 2025 fand wieder ein Vernetzungstreffen der MINT-Region Flachgau-Nord statt. Zahlreiche Netzwerkpartner:innen waren dabei und haben sich über kommende Veranstaltungen, wie den MINT-Kongress in Leoben, Tag der Lehre in Eugendorf am 11.03.25 oder den Girls' Day am 03.04.2025, informiert. Ebenso hat die MINT-Region die aktuellen und zukünftigen Angebote für die Partner:innen und Gemeinden präsentiert. Von den offenen MINT-Werkstätten in Bergheim und Bürmoos, über eine geplante Verleihstation von MINT-Materialien für Schulen bis hin zu MakerDays in der Schule oder einem mobilen MINT-Angebot in der

Gemeinde. Die Geschäftsführerin und Mitbegründerin der MINT-Region Cathrine Maislinger ist sich sicher: „Die Vielzahl an MINT-Angeboten in der Region bringen einen Mehrwert im Bildungsbereich, ermöglichen Betrieben sich entsprechend potenziellen Mitarbeitenden darzustellen und die Region für Familien abwechslungsreicher zu gestalten.“ Dank der Unterstützung aus der Region, durch die LEADER Förderung und Landesmittel ist die Umsetzung der zahlreichen Maßnahmen der MINT-Region möglich. Mehr zu den Angeboten der MINT-Region finden Sie auf: leader.flachgau-nord.at/MINT_Region

Programm März

Offene MINT-Werkstatt
Bürmoos
MÄRZ 2025



Bilder: pexels.com

- 07.03. Upcycling-Workshop
14.03. Exkursion ins Moor
21.03. Programmieren
28.03. Schneckenführerschein

ANMELDUNG UNTER:
region@flachgau-nord.at
leader.flachgau-nord.at/mint
Anmeldungen bitte immer bis
Donnerstag Vormittag!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Wasserrwirtschaft
WIR leben Land
LAND SALZBURG
Europäische Union

In Kürze

- Nächste Projekteinreichung bis 29.04.2025
- Anfragen unter: region@flachgau-nord.at
- Vorstellen und Weiterentwickeln der Projektidee in jeder „Projektwerkstatt“ möglich
- Nächste Projektwerkstatt: 08.04.2025 von 10:00 – 13:00 Uhr im LEADER Büro, 2. OG der Stadthalle Oberndorf

MINT hautnah erleben

In den offenen MINT-Werkstätten in Bergheim und Bürmoos können Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 14 Jahren MINT hautnah erleben und unterschiedlichste Techniken ausprobieren. Im März stehen beispielsweise in Bürmoos Upcycling, Moor erleben, Programmieren oder der Schneckenführerschein am Programm.

In Bergheim gibt es zusätzlich die Möglichkeit für Schulklassen sich für einen gemeinsamen Workshop vor Ort anzumelden. Hier können die Kids bei unserem Netzwerkpartner Nature Awakes 3D-Drucken, Laser Cutten oder naturwissenschaftliche

Experimente machen. Die Programme ändern sich regelmäßig und werden an die Bedürfnisse unter Teilnehmer:innen angepasst.

Die offene MINT-Werkstatt in Bergheim findet immer dienstags (für Schulen am Vormittag, frei buchbar am Nachmittag) statt. Anmeldungen bitte unter den jeweiligen Programmpunkten oder für Schulen unter: office@nature-awakes.at

Die offene MINT-Werkstatt in Bürmoos ist immer freitags am Nachmittag. Anmeldung unter: https://leader.flachgau-nord.at/MINT_Region/Angebote_Links

Gemeinsam Ideen umsetzen

Haben Sie eine spannende Idee für die Region? Dann freuen wir uns mit Ihnen gemeinsam daraus ein LEADER-Projekt zu entwickeln.

Wichtige Termine und Fristen:

Die nächsten Projekteinreichungen sind im zehnten Fördercall 2025 bis 29.04.2025 möglich. Den Link dafür finden Sie auf unserer Website, oder Sie melden sich bei uns – wir helfen hier gerne weiter.

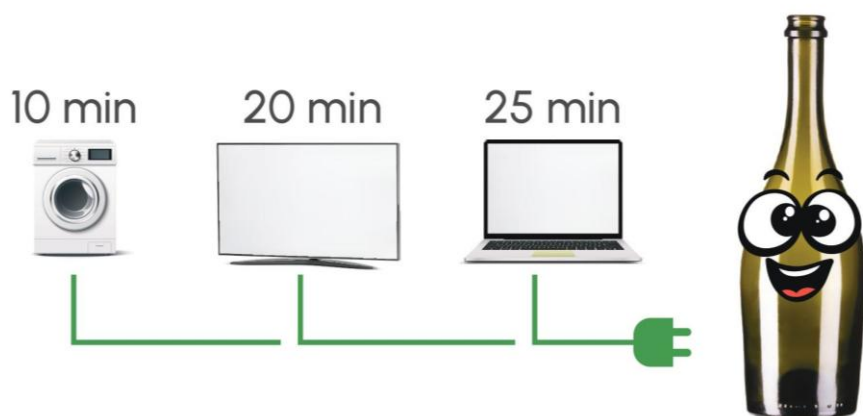
Anfragen nehmen wir unter region@flachgau-nord.at entgegen.

Auch können Sie Ihre Projektidee in sogenannten „Projektwerkstätten“ vorstellen und weiterentwickeln. Die nächste Projektwerkstatt findet am 08.04.2025 von 10:00 - 13:00 Uhr im LEADER Büro im 2. OG der Stadthalle in Oberndorf statt.

Mehr dazu unter: leader.flachgau-nord.at

Das bringt Glasrecycling in Österreich

Strom sparen mit Glasrecycling



Mit der eingesparten Energie einer einzigen recycelten Glasflasche kann eine Waschmaschine 10 Minuten, ein Farbfernseher 20 Minuten oder ein PC 25 Minuten lang mit Strom betrieben werden.

austria
glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA

So erreichen Sie uns



Regionalverband Flachgau Nord

Joseph-Mohr-Straße 4a
5110 Oberndorf b. Salzburg

Tel.: +43 (0) 6272 412 17

E-Mail: office@flachgau-nord.at

Öffnungszeiten:
Mo-Di: 07:30 – 13:30
Mi-Do: 07:30 – 17:00
Fr: 07:30 – 12:00

www.flachgau-nord.at

MINT & LEADER Region Flachgau Nord

Joseph-Mohr-Straße 4a
5110 Oberndorf b. Salzburg

Tel.: +43 (0) 664 189 429 4

E-Mail: region@flachgau-nord.at
mint@flachgau-nord.at

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 07:30 – 17:00
Fr: 08:00 – 12:00

leader.flachgau-nord.at